

Däniken / Olten, 12. Dezember 2006

**Verhandlungen zur Übernahme der elektrischen Verteilnetze zwischen Däniken, Dulliken, Obergösgen und der Atel Versorgungs AG (AVAG) stehen kurz vor Abschluss**

## **Stromvertrag mit AVAG ist auf der Zielgerade**

**Wie an den Gemeindeversammlungen in Däniken, Dulliken und Obergösgen vom 11. Dezember 2006 orientiert wurde, stehen die Verhandlungen mit der AVAG kurz vor Abschluss. Die Verträge sollen im März 2007 an ausserordentlichen Gemeindeversammlungen rückwirkend per 1. Januar 2007 genehmigt und in Kraft gesetzt werden.**

Das erarbeitete Zusammenarbeitsmodell, welches als Gesamtpaket für beide Seiten "stimmt", basiert pro Gemeinde auf einem Kaufvertrag, einem Netzanschlussvertrag und einem Netzpachtvertrag.

Im Kaufvertrag wird die Eigentumsübertragung der gemäss den ausgelaufenen Konzessionsverträgen rückkaufberechtigten Anlageteile von der AVAG an die Gemeinden geregelt. Es handelt sich dabei um die Niederspannungsnetze, die Trafostationen und teilweise die öffentliche Beleuchtung. Nicht Bestandteil des Rückkaufes sind die Zähler und Rundsteuerungsgeräte, die kundeneigenen Trafostationen, die Trafostationen, welche der Belieferung angrenzender Gemeinden dienen, sowie die 16 Kilovolt-Hochspannungsnetze.

Der bis 2030 dauernde Netzanschlussvertrag regelt den Anschluss der neu im Eigentum der Gemeinden stehenden Niederspannungsnetze an die vorgelagerte Netzebene der AVAG, die exakten technischen Eigentumsgrenzen sowie den Betrieb und die Instandhaltung.

Im Netzpachtvertrag erhält die AVAG bis 2012 das Recht und die Pflicht, die Stromversorgung in den drei Gemeinden sicherzustellen und ihre Kunden – diese bleiben weiterhin AVAG-Kunden – mit elektrischer Energie zu versorgen. Für die Kunden bleibt damit alles wie bisher, es ändern sich einzig die Eigentumsverhältnisse im Niederspannungsnetz. Und dafür bezahlt die AVAG – nebst einer der bisherigen Konzessionsabgabe entsprechenden Entschädigung in gleicher Höhe – ein Netznutzungsentgelt. Die AVAG garantiert den Kunden in den Gemeinden Däniken, Dulliken und Obergösgen dieselben Strompreise wie in den Konzessionsgemeinden. Ebenfalls besorgt ist die AVAG für eine qualitativ gute und sichere Stromversorgung in gleichbleibender Qualität.

## **Gemeinsames Medienbulletin der Gemeinden Däniken, Dulliken und Obergösgen sowie der Atel Versorgungs AG (AVAG)**

---

### **Gesamtpaket "stimmt" für beide Parteien**

Gery Meier, Gemeindepräsident Däniken und Leiter der Verhandlungen zwischen den Gemeinden und der AVAG zeigt sich sehr erfreut und zufrieden, dass nach intensiven Verhandlungen für alle Parteien eine gute Lösung gefunden werden konnte. Für die Gemeinden werde sich mittel- bis langfristig der Rückkauf der Stromnetze mehr als auszahlen. Er zeigt sich sehr zuversichtlich, dass nun alle "Streitpunkte" geregelt sind und eine neue, zukunftsgerichtete Partnerschaft zwischen den Gemeinden und der AVAG entstehen kann. Eine Partnerschaft mit viel Potential.

Herbert Niklaus, VR-Präsident der AVAG, betonte, dass die AVAG in den Verhandlungen stets offen war für neue Zusammenarbeitsmodelle. Zentrale Elemente dabei waren für die AVAG jedoch die praktische Durchführbarkeit, eine kommerzielle Basis sowie die klare Regelung der Verantwortlichkeiten. Die lange Verhandlungsdauer, so Niklaus, habe ihn aufgrund der Neuartigkeit und Komplexität des Geschäftes nicht überrascht. Er ist überzeugt, dass nun aus Parteien wieder Partner entstanden sind.

---

### **Weitere Auskünfte:**

Gery Meier  
Gemeindepräsident Däniken  
Natel 079/648 07 91  
gerymeier@bluewin.ch

Beat Erne  
Leiter Marketing u. Kommunikation  
Aare Energie AG (a.en)  
Telefon 062 205 56 70  
beat.erne@aen.ch